

B

Motordingi Typ 401

Sach-Nr. 401-0183

Baubeschreibung

www.veb-yachtwerft-berlin.de

Anerkannt nach den Vorschriften
der Deutschen Schiffsrevision u.-klassifikation
gemäß unserem Schreiben vom 2.12.59

Alle aus dieser Zeichnung nicht ersichtlichen
Teile müssen den Vorschriften entsprechen.

Bearbeitungs-Nr. 349.1.01-1

DSRK Deutsche Schiffsrevision u.-klassifikation
A. ö. R. in der Deutschen Demokratischen Republik

fill

Inhalt:

Baubeschreibung
4 Blatt

X

Ausgabe: 17.9.59

349.1.01-1

Projekt 401, Motordingi, Baubeschreibung

Quelle: Stiftung Technisches Museum Berlin, Historisches Archiv

www.veb-yachtwerft-berlin.de

10250

17.9.59
Krz/Bo.Baubeschreibung

Sach-Nr. 401 - 0183

Verwendungszweck:

Das Dingi ist durch seine verhältnismäßig robuste Bauart und durch die einfache, aber zweckmäßige Gestaltung vielseitig verwendbar. Es ist als Arbeitsboot, Verkehrsboot, Transportboot oder Ausbildungsboot geeignet. Diese Vielseitigkeit wird noch durch ein Schleppgeschirr, das hinter dem Motorkasten angebracht ist, ergänzt.

Hauptdaten:

Länge über Alles	6,40 m
Breite über Scheuerleisten	2,10 m
Tiefgang bis CWL	0,48 m
Seitenhöhe	1,01 m
Verdrängung	ca. 2,0 t
Geschwindigkeit	ca. 11,5 km/Std.
Antrieb: ... 1 Dieselmotor 1 HK 65 mit 12,5 PS Leistung bei 1500 U/min.	

Klassifizierung:

Das Boot wird nach den Vorschriften der DSRK gebaut und kann die Klasse

A I B Motoryacht

erhalten.

Schiffbauliche Bauausführung

Der Bootskörper ist aus Stahl hergestellt. Der Deckstringerwinkel ist mit der Außenhaut vernietet, alle anderen Verbindungen sind geschweißt.

Der Kiel und Vorsteven sind aus Flachmaterial 60x8 hergestellt. Die Spanten bestehen aus Winkel 20x40x4, der Spantabstand beträgt 0,4 m. Die Spanten sind in den Bodenwrangen eingeklinkt. An Spant 2 befindet sich ein Schott, das im unteren Bereich wasserdicht ist. Die Bodenwrangen Spt. 5 und Spt. 9 sind ebenfalls wasserdicht, so daß der Motor mit Getriebe praktisch in einer Ölwanne steht. Zwei Längsträger, die durch den ganzen Bootskörper führen und nur im Vorschiff durch einen Mittelträger ersetzt werden, bilden den Hauptlängsverband. Zusätzlich sind noch 2 Seitenstringerwinkel 30x30x4 vorhanden. Die Außenhaut ist 1,5 und 2,0 mm geplattet, lediglich die Tunnelplatten sind 2,5 mm dick. Das Deck ist in Holz, 16 mm dick, ausgeführt. Schandeck, Fisch, Setzbord und Plichtendbalken sind aus Eiche, alles andere aus Kiefer.

Das Boot ist mit einer Heißvorrichtung ausgerüstet, die ein bequemes Herausheben aus dem Wasser oder Anbordnehmen auf größere Schiffe ermöglicht. *Zeichnung einteichen!*

- 2 -

Das hintere Heißband läuft durch die Achterpiek, das vordere Heißband durch die Vorpiek.

Hinter dem Motorkasten ist ein Schleppbock mit einem Patentschlepphaken angeordnet. *Zeichnung einreichen!*

Das Ruder, als Einplattenruder ausgeführt, ist an der Außenseite des Spiegels drehbar gelagert. Es wird mittels Handsteuerrad über Seilzüge bewegt. *Unterlagen einreichen!*

Raumaufteilung

Die Vorpiek ist durch ein Holzschott an Spt. 12 abgetrennt. Sie ist durch eine einfache Klappe im Schott zugänglich und dient als Stauraum für Anker, Leinen und sonstiges Inventar.

Die Achterpiek ist durch das Schott an Spt. 2 abgetrennt. In ihr befinden sich 2 Brennstofftanks und die Ruderpinne mit Seilumlenkrollen.

In der Plicht stehen eine Heckbank und an jeder Bordseite 2 Längsbänke, die alle demontierbar sind. Zum Einstieg dienen an jeder Seite je ein Klapptritt zwischen Spt. 8 und Spt. 9.

Der Ruderstand mit Armaturenbrett und Kompaß befindet sich mittschiffs an Spant 12.

Deckausrüstung

Das Boot ist mit 3''' Laternen ausgerüstet. Die Topp- und Schlepplaterne sind an einem Laternenmast auf dem Vordeck angebracht. Auf Wunsch kann auch ein klappbarer Signalmast aufgebaut werden. Zur Aufnahme der Seitenlaternen stehen Laternenbretter auf dem Vordeck. Die Halterung für die Hecklaterne ist am Schleppbock angebracht.

Zum Festmachen dienen ein Poller auf dem Vordeck und je zwei Belegklampen an jeder Bordseite. Zur Führung der Vorleinen sind zwei Klüsen im Schnurrbart eingelassen.

Als Spritzwasserschutz kann wahlweise eine abnehmbare Schutzperssenning mit eingenähten Cellonfenstern oder eine demontierbare Windschutzscheibe geliefert werden. Ebenfalls kann auf besonderem Wunsch der Ruderstand mit einem Verdeck überdacht werden.

Ein Bugfender, zwei Heckfender, eine Scheuerleiste und ein Abweiser gewähren besonderen Schutz beim Anlegen.

E - Anlage

Die Bordnetzspannung beträgt 12 V =. Sie wird erzeugt durch eine Lichtmaschine 12 V 300 W, die sich am Motor befindet. Zur Versorgung des Bordnetzes bei stehender Maschine und zur Speisung des Starters 12 V 1 PS ist eine Batterie 12 V 105 Ah eingebaut.

Zur E-Anlage gehören ferner:

- 1 Schaltkasten Typ SK/A
- 1 Sicherungskasten für 8 Stromkreise
- 1 Autoscheinwerfer 12 V 35 W
- 1 Starter-Druckknopf
- 1 Signalhorn, mit diesem ist eine Orangeleuchte parallel geschaltet
- 2 Armaturenleuchten
- 1 Steckdose wd.

Die gesamte Verlegung erfolgt in XII zweipolig, ausgenommen die Starteranlage, welche einpolig verlegt ist.

Maschinenanlage

Der Gegenkolben-Diesel des VEB (K) Dieselkraftmaschinenwerk Karl-Marx-Stadt, Typ 1 HK 65, mit einer Leistung von 12,5 PS bei 1500 U/min steht in der Plicht unter einer stählernen Motorhaube. Der Motor ist von allen Seiten her zugänglich. Den Treibstoff erhält der Motor von zwei im Achterschiff untergebrachten Treibölbehältern über einen Tages-Fallbehälter.

Die Leistung des Motors wird über ein mechanisches Schiffswendegetriebe des VEB Getriebefabrik Coswig b/Dresden, Typ 174.203, $i = 1:1$ und über eine Propellerwelle von 34 mm Durchmesser, Werkstoff MSt 5, auf den dreiflügeligen Propeller von 330 mm Durchmesser übertragen.

Inventar und Zubehör

- 1 Anker 15 kg
- 1 Ankertau 16 mm Ø, 20 m lang, geteert, mit Kausche u. Schäkel
- 3 Anlegeenden 16 mm Ø, 7,5 m lang, Hanf
- 1 Bootshaken 2,5 m lang, mit 0,5 m Peileinteilung
- 2 Topplaternen 3''' elektrisch mit Petroleumeinsatz
- 2 Seitenlaternen 3''' elektrisch mit Petroleumeinsatz
(1x rot, 1x grün)
- 1 Hecklaterne 3''' elektrisch mit Petroleumeinsatz
- 1 Bugfender } s. Zeichnung
- 2 Heckfender
- 2 Fender 150 Ø, 350 mm lang
- 1 Rettungsring
- 1 Bromid-Feuerlöscher 1 Ltr.
- 1 Kompaß 75 mm Rosen-Ø
- 1 Treibanker 650 mm Ø mit Einhole- und Schleppleine
- 1 verzinkter Eimer 8 Ltr.
- 1 Plan über das ganze Schiff mit Stütze und Seil
- 1 Handlenzpumpe A 2, 1"
- 1 Brennstoff-Reservekanne 20 Ltr.
- 1 Öl-Spritzkanne 1/4 Ltr.
- 1 Trichter 200 mm Ø
- 1 Schlüssel für Deckverschraubung YB 0-138 (4)
- 1 Werkzeugkasten enthaltend:
 - 1 Hammer 400 gr
 - 1 Engländer (klein)
 - 1 Kombizange
 - 1 Satz Doppelmaulschlüssel 8/10, 11/13, 14/17, 18/21

Bemerkung: Änderungen im Rahmen der techn. Entwicklung vorbehalten